

# Bahnstadt info

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Nr. 50 | 14.11.2016

**Jeden Freitag 14 bis  
19 Uhr Wochenmarkt  
Schwetzinger Terrasse!**



**Bezirksbeirat am 15.11.**

Die nächste Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt findet am Dienstag, 15. November von 18 bis 21 Uhr im HALT, Kirche in der Bahnstadt, Galileistraße 25, statt.

**Weihnachtszeit bei  
victor&linchen am 19.11.**

Von 10 bis 18 Uhr gibt's bei victor&linchen am Samstag, 19. November weihnachtliche Musik, Plätzchen und Glühwein sowie 10% Frühkäuferrabatt auf Weihnachtsgeschenke.

**Stammtisch zum Thema  
„Stammtisch“ am 21.11.**

Am Montag, 21. November veranstalten wir um 20 Uhr im LA33 den letzten Stammtisch dieses Jahres, und zwar wollen wir gemeinsam Ideen für die Themen des kommenden Jahres sammeln: Was interessiert und beschäftigt Sie als BahnstädterIn in der Bahnstadt?

## Dauerbrenner: Verkehr und Verkehrssicherheit

Die meisten Kinder wohnen südwestlich des Langen Anger und müssen diese stark befahrene Straße bald täglich überqueren, um zur nordöstlich davon gelegenen Schule zu gelangen. Dieses und weitere Probleme beleuchtet Dr. Fabian Schlaich

Mit dem zunehmenden Ausbau und dem Erschließen weiterer Baufelder in der Bahnstadt benötigt auch das Thema Verkehr und Verkehrssicherheit mehr und mehr Aufmerksamkeit.

Die Problematik „Langer Anger“ ist bereits länger bekannt: die langgezogene, gerade Straßenführung ohne Unterbrechung durch eine Fußgängerquerung oder Spurverengung laden zur Abkürzung zwischen der Eppelheimer Straße und der Speyerer Straße ein. Bereits mehrfach wurden von Seiten des Stadtteilvereins Bedenken bezüglich der teils rasanten Fahrweise und fehlender Quermöglichkeiten gerade im Bereich der Kindertagesstätte geäußert.

Diese Problematik wird sich im Zuge der Baumaßnahmen im Bereich Eppelheimer Straße und Czernyring vermutlich noch verstärken durch eine zu erwartende Zunahme des Umgehungsverkehrs aufgrund der Spureinengung im Baustellenbereich. Nach aktueller Planung werden auf dem Czernyring am Übergang zu den Baufeldern B1 und B2 auf ca. 200 Metern vier Ampeln entstehen. Betrachtet man den Verkehrsfluss von der Eppelheimer Straße Richtung Autobahn sind es sogar noch 3 weitere Ampeln. Hier ist zu befürchten, dass der Ausweichverkehr über den Langen Anger zwischen Speyerer Straße und Eppelheimer Straße noch zunehmen wird. Hier müssen weitere sinnvolle Konzepte zur Reduktion des Durchgangsverkehrs sowie zur sicheren Querung des Langen Anger erarbeitet werden.

Zum Schuljahr 2017/2018 soll die Grundschule im B3 ihren Betrieb aufnehmen. Dies bedeutet auch einen schultäglichen Übergang der Schülerinnen und Schüler von der Pfaffengrunder Terrasse zum Gadamerplatz. Auch hier ist bisher noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden. Zuletzt war eine vorübergehende Lösung bis zum Abschluss der Gestaltung des Gadamerplatzes mit einer Fußgängerampel im Gespräch. Anschließend sind ein verkehrsbereinigter Bereich oder eine Lösung mittels Einbahnregelung im Gespräch.

Weiterhin als problematisch gestaltet sich die aktuelle Parkraumbewirtschaftung in der Bahnstadt. Derzeit sind von der Parkraumbewirtschaftung die südwestlich des Langen Anger gelegenen Wohnstraßen sowie die dazugehörige Straßenseite des Langen Anger ausgenommen. Ein Antrag auf Einführung eines Anwohnerparkens wird derzeit von der Stadtverwaltung nicht weiterverfolgt. Derzeit ist lediglich die Erhöhung der Höchstparkdauer auf vier Stunden vorgesehen. Die Einführung einer „Brötchentaste“ ist hingegen nicht vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen Parksituation bleibt die Einführung eines Anwohnerparkens weiterhin die sinnvollste Lösung.

Mit Beginn der Baumaßnahmen auf den Baufeldern B1 und B2 kommt der verkehrssichere Zugang zum Hauptbahnhof während der Bauzeit als weiteres Thema hinzu. Durch die Baumaßnahmen am Czernyring ist die Verkehrsführung deutlich verändert worden, was eine teils undurchsich-

tige Verkehrsführung zur Folge hat. Des Weiteren kommt eine zusätzliche Verkehrsbelastung durch an- und abfahrende Baufahrzeuge hinzu. Derzeit steht am Max-Planck-Ring ein lediglich sehr schmaler, einseitiger und nicht durchgängiger Gehweg zur Verfügung. Bei zunehmendem (Baustellen-) Verkehr ist ein sicherer Zugang zum Hauptbahnhof für Fußgänger und auch Radfahrer über diesen Weg nicht gewährleistet. Weiter zu beachten ist eine nicht ausreichende Beleuchtung der Strecke. Eine mögliche Lösung wäre die Einrichtung einer provisorischen Brücke zum Querbahnsteig für die Bauphase. Auf diese Problematik hat der Stadtteilverein auf der Bürgerveranstaltung bereits hingewiesen und erwartet, dass die Stadt einen konstruktiven Vorschlag einbringen wird, vor allem da die Frage der Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs über den Südeingang einen stadtteilübergreifenden Handlungsbedarf erzeugt.

Das Thema Verkehr und Verkehrssicherheit bleibt weiter aktuell und wichtig. Der Stadtteilverein Bahnstadt wird sich weiterhin konstruktiv und zielgerichtet in die Entwicklung einbringen (fs).

## Pfaffengrunder Terrasse jetzt mit Toilette

Im Rahmen der Diskussionen zur Zwischennutzung der Pfaffengrunder Terrasse im Juli 2015 wurde die Frage einer öffentlichen Toilette in diesem Raum aufgeworfen. Insbesondere sollte diese Toilette auch den Bedürfnissen von behinderten Menschen Rechnung

Zu welchen Themen möchten Sie von Experten etwas hören und mitdiskutieren?

### Bücherplaudereien für Klein & Groß am 26.11.

Bei Lesenswert! gibt es am Samstag, 26. November von 10 bis 11:30 Uhr Bücherplaudereien mit der Geschichtenerzählerin Mechthild Goetze: Bilderbücher für jedes Alter, Kinder & Kleine, Eltern & Große, Oma & Opa...

### Bürgerbeteiligung Konferenzzentrum am 28.11.

Eine 3stündige, öffentliche Bürgerbeteiligung zum Architektenwettbewerb für das Konferenzzentrum findet am 28. November ab 18 Uhr in der Stadthalle Heidelberg statt.

### Winterfeier im Bahnstadttreff am 4.12.

Am Sonntag 4. Dezember findet im Bahnstadttreff LA33 von 16 bis 19 Uhr die Winterfeier statt mit Weihnachtsquiz, Sockenwerkstatt, Handpuppen, Winterlieder und am Ende eine Sockentheateraufführung. Sie werden von den Socken sein!

### Baustellen-Nikolaus kommt am 8.12.

Der Nikolaus schaut sich am Donnerstag, 8. Dezember ab 16:30 Uhr das Heidelberg Village an, liest Geschichten vor, verteilt Punsch und Leckereien, und eine Überraschung für jeden kleinen Besucher.

### Weihnachtsliedersingen mit Vorglügen am 9.12.

Am Freitag, 9. Dezember findet im Rahmen des Wochenmarktes wieder ein Weihnachtsliedersingen mit Vorglügen statt. Hierzu haben wir den Posaunenchor der



tragen. Und wiederum war es die Ausdauer eines einzelnen Bürgers, die den Erfolg sichergestellt hat. Franz Noack, der in der direkten Nachbarschaft der Pfaffengrunder Terrasse ein Gartengrundstück bestellt, hat sich nachhaltig für das Projekt eingesetzt. Obwohl die technischen Voraussetzungen gegeben waren, bedurfte es Unterschriftenaktionen und einen aktiven Einsatz bis der Mietvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der LBBW IM Verwaltung jetzt unter Dach und Fach gebracht werden konnte. Mit von der Partie sind auch die Geschäfte der Pfaffengrunder Terrasse, die das Projekt aktiv mit unterstützen. Der Stadtteilverein bedankt sich bei allen Beteiligten für das Engagement! (db)

## Konferenzzentrum geht in nächste Runde

Die Bahnstadt wird Standort des Konferenzentrums. Seit dieser Entscheidung ist einiges passiert und der Stadtteilverein ist mitten in die nächsten Schritte eingebunden. Für die Planung des Architektenwettbewerbs gibt es derzeit 2 Gremien, in denen Dieter Bartmann den Stadtteilverein vertritt. Da ist zum einen der Expertenbeirat. Dieser bereitet insbesondere den Architektenwettbewerb und die zugehörige Auslobung vor. Was ist wichtig für ein Konferenzzentrum in Heidelberg? Welches charakteristische Kennzeichen soll das neue Konferenzzentrum haben? Wie unterscheidet es sich von anderen Konferenzzentren wie beispielsweise dem Rosengarten in Mannheim? Welche Größenordnung muss das Zentrum haben? Wie sind die Zugänge und Zufahrten zum Konferenzzentrum? Diese Fragen benötigen sowohl professionelle Konferenzorganisierer, Architekten, Verkehrsplaner als

auch Bürger aus Heidelberg und der direkten Nachbarschaft. 14-tägige Arbeitssitzungen bis Ende des Jahres 2016 sollen die Rahmenbedingungen und die Grundlagen für die weiteren Ausarbeitungen legen.

Als unabhängiges Büro, das die Auslobung für den Architektenwettbewerb bearbeitet, wurde das renommierte Büro Albert Speer und Partner aus Frankfurt gewonnen, die den gesamten Wettbewerb begleiten. Als Vertreter des Stadtteilvereins habe ich mich vor allem darum bemüht, unsere Position einzubringen, dass B1/B2 und Konferenzzentrum gemeinsam gesehen werden müssen (siehe entsprechende Artikel und Positionspapier). Zudem ist es wichtig, die Zufahrt von Besuchern und der Andienung so zu gestalten, dass dies über den Czernyring vollständig möglich ist und nicht Wege über den Langen Anger gewählt werden. Dass eine Sichtachse vom Hauptbahnhof Süd zum Konferenzzentrum auch für den zukünftigen Erfolg des Hauses wichtig ist, hatte der Stadtteilverein schon sehr früh eingebracht und wird mittlerweile von allen Experten getragen. Ebenso ist die Frage einer gemeinsamen Tiefgarage von B1/B2 und Konferenzzentrum und Verbindung der beiden Flächen ein zentrales Anliegen, insbesondere weil mittlerweile klar ist, dass das Hotel auf die Seite des Bahnhofs verlegt wird.

Das zweite wichtige Gremium ist der Koordinationsbeirat, der die Bürgerbeteiligung von Anfang an begleitet. Nach der Entscheidung zum Standort Bahnstadt wird der Sitz der Stadtteilvereine von mir als Vertreter des Stadtteilvereins Bahnstadt wahrgenommen. Wichtigste Aufgabe derzeit ist es, die Bürgerbeteiligung zum Architektenwettbewerb vorzubereiten.

Was soll im Auslobungstext aus Sicht der Bürger berücksichtigt werden? Welche Wünsche gibt es zur Gestaltung, zur Nutzung oder zur Infrastruktur? Teilnehmer sind Bürger Heidelbergs, u.a. in Form der Stadtteilvereine sowie städtische Gremien wie Stadtplanungsamt und das Amt für Bürgerbeteiligung. Für die Beteiligung zum Architektenwettbewerb ist eine 3stündige Abendveranstaltung am 28. November 2016 ab 18 Uhr in der Stadthalle Heidelberg vorgesehen. Das ist die Gelegenheit auch für Sie, sich noch einmal aktiv zum Thema Konferenzzentrum einzubringen. Die Bearbeitung wird dabei in die Bereiche ‚Verkehr‘, ‚Nachbarschaft und öffentlicher Raum‘, ‚Architektur‘, ‚Nachhaltigkeit‘, Energie und Wirtschaftlichkeit‘ gegliedert sein. Das Ergebnis geht direkt in die Auslobung zum Architektenwettbewerb mit ein.

Beide Gremien werden von Mathias Schiemer, Marketing der Stadt Heidelberg, geleitet, bei dem alle Themen zum Neuen Konferenzzentrum Heidelberg zusammen fließen. (db)

## Stammtische mit dem Stadtteilverein

Seit Beginn der Vereinstätigkeiten (2012) finden regelmäßig unsere gut besuchten Stammtische im LA33 statt. Relevante Themen werden dabei von interessierten Bahnstädtern/innen im letzten oder ersten Stammtisch eines Jahres vorgeschlagen, gewichtet und mit Unterstützung des Vereinsvorstands organisiert.

So fanden in diesem Jahr viele wichtige Beiträge und Diskussionen statt. In einem Stammtisch ging es beispielsweise um die Sicherheit der Bewohner, gerade als es in der Bahnstadt einige Einbruchversuche gab. Auch der Stammtisch mit dem Thema „Betriebskosten im Passivhaus: Energieverbrauch und -kosten“ fand großen Anklang. Hier konnte für etwas mehr Klarheit gesorgt werden, welche Kosten wirklich dem Passivhaus geschuldet sind und welche Kosten auf andere verursachende Faktoren zurückzuführen sind. Was uns auch beschäftigt hat, ist natürlich das aktuelle und zukünftige Sportangebot in der Bahnstadt, so dass auch hierzu ein Stammtisch stattfand.

Was den Bahnstadtverein und die



Luthergemeinde eingeladen (ab ca. 19.15 Uhr). Für Glühwein und Grillwürste ist bestens gesorgt und für die Kinder hält der Weihnachtsmann ab ca. 17 Uhr Überraschungen parat.

### Weihnachtsfeier für Mitglieder am 10.12.

Die diesjährige Weihnachtsfeier für die Vereinsmitglieder findet am Samstag, 10. Dezember exklusiv im Backstage der Halle02 statt. Empfang ab 19 Uhr, Buffet ab 20 Uhr. Kostenbeitrag pro Person €35 inkl. Getränke. Unsere Mitglieder wurden bereits informiert (s. Mail vom 02.11.) – Bitte zeitnah anmelden!

Die Anmeldung ist gesichert, wenn der Kostenbeitrag bis spätestens 30.11. auf unser

Konto bei der Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE22672500200009199578

BIC: SOLADES1HDB

mit Überweisungszweck „Weihnachtsfeier + Namen des Mitglieds“ eingegangen ist.

BahnstädterInnen in den letzten Wochen sehr beschäftigt, ist die Nutzung und Verwaltung des „B³: Trägerschaft und Nutzung des Bürgerhauses“, da hier der Stadtteilverein eine maßgebliche Rolle spielen soll. Bei dem Thema waren die Interessierten aufgerufen, sich einzubringen, Ideen zu entwickeln und diese auch voranzutreiben (s. hierzu die BahnstadtInfo Oktober). Und es gibt sicherlich noch viele andere Themen (z.B. weitere Bebauung der Bahnstadt, Attraktivität der Bahnstadt für Gewerbe, Landwirtschaftspark), die uns alle in der Bahnstadt beschäftigen und die bei den Stammtischen ihren Platz finden können.

Falls Sie also Themen wichtig, spannend und interessant finden, können Sie diese gern an unserem nächsten Stammtisch am 21. November um 20 Uhr im LA33 einbringen – alle sind hierzu herzlich eingeladen. (hr)

## Marktzeit völlig überraschend geändert

Ohne Absprache oder vorherige Ankündigung hat die Stadt Heidelberg die Öffnungszeiten des Bahnstädter Wochenmarkts ab 4. November um eine Stunde vorverlegt und gerade mal 10 Tage vorher per Pressemitteilung publik gemacht. Nicht einmal der Stadtteilverein, auf dessen Initiative der Wochenmarkt zurückgeht, wurde von der Stadt informiert. Statt wie bisher von 15 bis 20 Uhr ist der Markt jetzt von 14 bis 19 Uhr geöffnet. (nr)

## Gewerbetreibende im Fokus des Vereins

Im kommenden Jahr werden sieben Gewerbeeinheiten im Baufeld der SOKA zwischen Nightingale- und Robert-Koch-Straße sowie etwa 3.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche im Heidelberg Village, und wahrscheinlich auch die Gewerbeeinheiten von „Colours“ am Anfang des Langen Anger zum Bezug fertig werden. Zusammen mit den bereits vorhandenen Läden und Dienstleistern wird damit eine kritische Masse an Gewerbetreibenden entstehen, die es ihnen gestatten wird, Probleme und Verbesserungsvorschläge gemeinsam zu artikulieren, wie

- Probleme des Zugangs zu den Geschäften (Pfaffengrunder Terrasse)
- bauliche Probleme (z.B. hohe Temperaturen im Sommer, Lüftung)
- Werbung, Werbeveranstaltungen

- Parkplatzbewirtschaftung und Aktionen unterstützen, die Abhilfe schaffen und die allgemeine Situation des „Marktes Bahnstadt“ verbessern.

Drei Vorstandsmitglieder des Stadtteilvereins haben sich die Vernetzung der Gewerbetreibenden auf die Fahne geschrieben: Dr. Norbert Rau (norb@raucon.com), Dr. Ralf Dikow, Sebastian Werner. Sie werden im kommenden Jahr die Gewerbetreibenden hierzu einzeln befragen, freuen sich aber jetzt schon über gute Ideen hierzu. (nr)

## Was lange währt, wird irgendwann mal gut

In der letzten Bahnstadt Info berichteten wir über das ständige Verschieben des Baubeginns des Einkaufszentrum. Die städtische Geschäftsstelle Bahnstadt hat uns jetzt eine Pressemitteilung der Firma Unmüssig zur Kenntnis gegeben, nach der die „Realisierungsphase des Projektes Westarkaden Heidelberg“ begonnen habe - undatiert, damit man sich aussuchen kann, wann das sein soll. Dort steht zwar, dass die Eröffnung der Läden „für Ende 2018 geplant“ sei. Nach den bisherigen Erfahrungen mit den Terminangaben für C5 dürfte

das aber nicht vor 2019 der Fall sein. Der „maßgebliche Versorgungskern“ (Unmüssig) wird also voraussichtlich sieben Jahre nach Einzug der ersten Bewohner entstehen... (nr)

## Riesiger Andrang bei Martinsumzug!

Die Fotos von Alexander Hubert sprechen für sich: Polizei, Ordner, Absperrungen, Musik, Gedränge, Lampions, selbstgebastelte Holzlaternen, 280 Martinsmännchen, 50 Liter Kinderpunsch und Glühwein, und schätzungsweise 400-500 Kinder und Eltern, die trotz des regnerischen Wetters am 10. November mit viel Freude am Martinsumzug teilnahmen. Unsere Vorstandsmitglieder Dr. Alexander Hubert und Petra Berschin haben ihn mit Unterstützung vieler Freiwilliger organisiert. Mit toller musikalische Unterstützung durch den Orchesterverein Heidelberg-Handschuhsheim und die Kitakinder von Schwetzingen Terrasse und Spitzgewann, welche die Martinslieder mit ihren ErzieherInnen einstudiert hatten. Die Sparkasse Heidelberg unterstützte den Martinsumzug finanziell und persönlich - wir sagen allen DANKE! (nr)



Impressum:  
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.  
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norb@raucon.com

Autorenkürzel:

db = Dieter Bartmann  
nr = Dr. Norbert Rau  
hr = Dr. Heike Rompelberg  
fs = Dr. Fabian Schlaich

Fotos: D. Bartmann, A. Hubert, N. Rau